

**Sicherheit ist
unsere
erste Priorität**
Neuaufgabe 2023



Seit Ende der 1950er Jahre werden im Westteil des Rheinberger Chemiestandortes Produkte für die Kunststoffindustrie und chemische Grundstoffe hergestellt. Seit dem 01.07.2016 ist dieser Werksteil im vollständigen Besitz der INEOS Gruppe, vertreten durch die Inovyn Deutschland GmbH mit Sitz in der Ludwigstraße 12 in 47495 Rheinberg. INEOS Inovyn beschäftigt an 10 Standorten in Europa über 4.300 Mitarbeiter in den Bereichen Produktion, Vertrieb und Marketing.

Am Anlagenstandort in Rheinberg sind bei INEOS Inovyn mehr als 500 Mitarbeiter beschäftigt, mit deren Hilfe jährlich etwa 1,2 Millionen Tonnen verschiedener chemischer Produkte hergestellt werden, insbesondere Polyvinylchlorid (PVC) und dessen Ausgangsstoff Vinylchlorid (VC).

PVC ist ein langlebiger Kunststoff, der in vielen Alltagsprodukten enthalten ist, wie beispielsweise in Rohren, Fensterprofilen, Bodenbelägen, Fahrzeugarmaturenbrettern, Kreditkarten, Verpackungen oder in Funktionskleidung.

Darüber hinaus produziert INEOS Inovyn Allylprodukte, welche als Allylchlorid, z. B. für energiesparende Autoreifen, benötigt werden oder als Epichlorhydrin, hauptsächlich für Epoxidharze, welche einen wichtigen Einsatz bei der Herstellung der Rotoren von Windkraftanlagen finden. Die ebenfalls hier produzierten Di- und Polyglycerine finden eine wesentliche Nutzung als Bestandteil von Lebensmitteln sowie Kosmetikprodukten.

Als Grundstoffe liefert der Rheinberger INEOS Standort auch Natronlauge und Salzsäure, welche als essentielle Reagenzien sowohl für Trinkwasserkonditionierung als auch für die Abwasserreinigung eingesetzt werden. Die Prozesse und Produkte am Standort sind nach DIN ISO 9001, 14001, 45001, 50001 und 22000 zertifiziert.

Der Standort stellt einen Betriebsbereich der oberen Klasse nach der 12. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfallverordnung) dar. Der erforderliche Sicherheitsbericht liegt der zuständigen Behörde vor. Der Standort wird von der Bezirksregierung entsprechend ihres behördlichen Überwachungsplans regelmäßig überprüft. Das Datum der letzten Überprüfung finden Sie auf der Webseite von www.inovyn.com. Weitergehende Umweltinformationen finden sich auf der Webseite der Bezirksregierung Düsseldorf (<https://www.brd.nrw.de/umweltinspektionsberichte/rheinberg>).

Sicherheit ist am Standort unsere erste Priorität und für Sie als direkte Nachbarn ebenso wichtig wie für unsere eigenen Mitarbeiter und die Mitarbeiter unserer Partnerfirmen.

Wir arbeiten tagtäglich dafür, indem wir unsere Anlagen und Prozesse regelmäßig warten, kontrollieren und prüfen, um nicht nur unser hohes Sicherheitsniveau zu halten, sondern es noch zu verbessern.

Durch ständige Instandhaltung unserer Apparate und Rohrleitungen und die Auswahl geeigneter Materialien stellen wir sicher, dass unerwünschte Austritte von gefährlichen Chemikalien verhindert werden. Kommt es trotz aller Vorsorge zu einer Undichtigkeit, werden durch entsprechende Auffangwannen oder Rückhaltebecken die Chemikalien sicher aufgefangen. Gasförmige Austritte können durch fest installierte Monitore mit Löschwasser niedergeschlagen bzw. durch die behördlich angeordnete hauptberufliche Werkfeuerwehr bekämpft werden.

Für den unwahrscheinlichen Fall eines Vorfalles an unserem Standort verfügen wir über detaillierte Pläne und Prozesse zum Schutz der Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter und derjenigen, die in der Nähe unserer Einrichtung leben und arbeiten. Diese Pläne werden regelmäßig in Zusammenarbeit mit den externen Notfallorganisationen überprüft.

Da aber trotz aller Anstrengungen und Vorkehrungen, die Wahrscheinlichkeit eines Vorfalles so weit wie möglich zu verringern, ein Ereignis nie ganz ausgeschlossen werden kann, kommen wir gerne unserer gesetzlichen Verpflichtung nach, Sie über eingesetzte Stoffe und mögliche Gefahren in dieser Broschüre zu informieren.

Lesen Sie diese bitte aufmerksam und halten Sie gerade die letzte Seite mit den Verhaltensregeln griffbereit, damit Sie im Fall eines Störsereignisses vorbereitet sind.

Sollten Sie weitere Fragen zu Sicherheit und Umweltschutz haben, so wenden Sie sich gerne an das Umwelttelefon INEOS Inovyn unter 02843 905-2316. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich an 365 Tagen/24 Stunden täglich persönlich zu informieren.

Auf gute Nachbarschaft!

Ihr



Fabiano Oliveira
Werkleiter Rheinberg



Fabiano Oliveira
Foto: INEOS Inovyn

Eigenschaften und mögliche Auswirkungen der bei INEOS Inovyn vorhandenen Stoffe auf Mensch und Umwelt

Manche Produkte oder zur Produktion benötigte Stoffe bei INEOS Inovyn besitzen gefährliche Eigenschaften, die bei der Beurteilung des Störfallpotenzials berücksichtigt werden müssen. In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten verwendeten Chemikalien aufgeführt, die solche störfallrelevanten Eigenschaften aufweisen. Gekennzeichnet sind die Hauptgefahren nach der europäischen CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen), wobei für den Gefahrenhinweis der entsprechende Code angegeben ist (z. B. H220 für „Extrem entzündbares Gas“).

Betriebsbereich INEOS Inovyn, Rheinberg

GHS-Piktogramm



Entzündbare Gase



Entzündbare Flüssigkeiten



Oxidierende Gase



Verdichtetes Gas



Akute Toxizität



Karzinogenität



Gewässer gefährdend

	Entzündbare Gase	Entzündbare Flüssigkeiten	Oxidierende Gase	Verdichtetes Gas	Akute Toxizität	Karzinogenität	Gewässer gefährdend
Vinylchlorid	H220			H280		H350	
Propen	H220			H280			
Wasserstoff	H200			H280			
Propylenoxid		H224			H331	H340/350	
1,2-Dichlorpropan		H225				H350	
2,3-Dichlorpropan		H225					
Allylchlorid		H225			H301/331	H341/351	H400
1,2-Dichlorethan		H225				H350	
Ethylchlorformiat		H225			H301/330		
Epichlorhydrin		H226			H301/331	H350	
1,3-Dichlorpropan		H226			H301		H400/410
Chlorwasserstoff				H280	H331		
Chlor			H270	H280	H330		H400

Beschreibung der Eigenschaften der störfallrelevanten Stoffe anhand ihrer H-Sätze (Gefährdungshinweise):

H220: Extrem entzündbares Gas (Propen, Vinylchlorid, Wasserstoff) Der Gefahrenhinweis wird bei Gasen angewendet, die bei normalen Temperaturen und normalem Druck bereits bei niedriger Konzentration entzündbar sind oder mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden können.

H224: Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar (Propylenoxid) Dies sind Flüssigkeiten mit einem extrem niedrigen Siede- ($\leq 35^\circ\text{C}$) und Flammpunkt ($< 23^\circ\text{C}$).

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar (1,2-Dichlorpropan, 2,3-Dichlorpropen, 1,2-Dichlorethan, Allylchlorid, Ethylchlorformiat) Dies sind Flüssigkeiten mit einem Siedepunkt größer als 35°C und einem sehr niedrigen Flammpunkt ($< 23^\circ\text{C}$).

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar (1,3-Dichlorpropen, Epichlorhydrin) Dies sind Flüssigkeiten mit einem Siedepunkt kleiner als 60°C und einem Flammpunkt größer als 23°C .

H270: Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel (Chlor) Hiermit werden Gase gekennzeichnet, die die Verbrennung anderer Materialien eher verursachen oder begünstigen können als Luft. Im Allgemeinen erfolgt dies durch Lieferung von Sauerstoff. Im Falle von Chlor ist der Stoff selber sehr stark oxidierend.

H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren (Vinylchlorid, Propen, Wasserstoff, Chlorwasserstoff, Chlor)

H301: Giftig bei Verschlucken (Allylchlorid, Ethylchlorformiat, Epichlorhydrin, Dichlorpropan, Chlor)/ **H330: Lebensgefahr bei Einatmen** (Ethylchlorformiat, Chlor)/**H331: Giftig bei Einatmen** (Propylenoxid, Allylchlorid, Epichlorhydrin, Chlorwasserstoff). Hier handelt es sich um Stoffe, die durch Einatmen oder Verschlucken erhebliche Gesundheitsschäden oder in extremen Fällen den Tod bewirken können.

H340: Kann genetische Effekte verursachen (Propylenoxid)/**H341: Kann vermutlich genetische Effekte verursachen** (Allylchlorid) Dies sind Stoffe, die bekanntermaßen (H340) an menschlichen Keimzellen vererbare Mutationen auslösen oder so angesehen werden sollten (H341), dass sie es tun.

H350: Kann Krebs erzeugen (Vinylchlorid, Propylenoxid, 1,2-Dichlorpropan, 1,2-Dichlorethan, Epichlorhydrin)/**H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen** (Allylchlorid) Hiermit werden Stoffe gekennzeichnet, die bekanntermaßen (H350) oder wahrscheinlich (H351) beim Menschen Krebs erzeugen oder die Krebshäufigkeit erhöhen können.

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen (Allylchlorid, 1,3-Dichlorpropen, Chlor) Dies sind Stoffe, die akut toxisch auf Wasserorganismen (Fische, Krebstiere, Algen oder andere Wasserpflanzen) wirken, aber aufgrund ihrer Abbaubarkeit keine langfristige Wirkung haben.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (1,3-Dichlorpropen) Hiermit werden Stoffe gekennzeichnet, die neben ihrer akuten toxischen Wirkung auf Wasserorganismen nicht schnell abbaubar sind oder sich sogar anreichern können.

Wie sollten Sie sich verhalten, wenn etwas passiert?

Maßnahmen bei Betriebsstörungen

Über die aktuelle Betriebssituation an unserem Standort können Sie sich jederzeit unter 02843 905-2316 informieren.

Sollte es trotz aller Prävention zu einem Schadensereignis kommen, so werden zunächst unsere Sicherungssysteme, Brandmeldeanlagen und stationäre Löschanlagen zum Einsatz kommen. Darüber hinaus gibt es mit der Bezirksregierung Düsseldorf einen abgestimmten Alarm- und Gefahrenabwehrplan. Darin sind die Alarm- und Gefahrenabwehrpläne des Werks, der Stadt Rheinberg und des Kreises Wesel eingebunden. Eine wichtige Rolle im Sicherheitskonzept spielt die INEOS Inovyn Werkfeuerwehr Rheinberg. Sie ist für den Notfall speziell ausgebildet, technisch entsprechend ausgerüstet und steht dem Werk rund um die Uhr zur Verfügung. In den Betriebsbereichen werden zusammen mit den Notfall- und Rettungsdiensten der Stadt und des Landkreises regelmäßig geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen praktisch trainiert.

Informationen und Warnungen bei Betriebsstörungen bzw. Störfällen der betroffenen Nachbarschaftsbereiche erfolgt über:

- Einen telefonischen Alarmierungsdienst und durch den Lautsprecherwagen der Werkfeuerwehr und/oder der Polizei.
- Gegebenenfalls und bei entsprechender Lage erfolgt eine Information über WDR2 und die lokalen Rundfunksender, wie z.B. Radio K.W.

Telefonische Alarmierung

Mit dem telefonischen Alarmierungsdienst informieren wir werksnahe Wohn- und Gewerbebereiche innerhalb kürzester Zeit. Die betroffenen Bereiche werden in Abhängigkeit von der Windrichtung ermittelt und sofort über den Anlass der Benachrichtigung und richtige Verhaltensmaßnahmen informiert.

Für die telefonische Alarmierung haben wir Telefonnummern der Nachbarschaft hinterlegt. Hierbei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, dies aktuell zu halten. Wenn Sie im Bereich der markierten Fläche, in der Nachbarschaft wohnen, teilen Sie uns bitte etwaige Rufnummer-Änderungen unter der Telefonnummer 02843 905-2801 oder per E-Mail (rheinberg.feuerwehr@ineos.com) mit. Wir versichern, dass Ihre Daten gemäß den einschlägigen Datenschutzrichtlinien vertraulich behandelt werden. Informieren Sie bitte auch Wohnungsnachfolger oder neue Nachbarn zu unserem telefonischen Informationssystem. Vielen Dank!



Durchgezogene Linie: Das durch den telefonischen Alarmierungsdienst erreichbare Gebiet. Gestrichelte Linie: Bereiche werden durch Lautsprecherwagen benachrichtigt.

Verhaltensregeln



A
Gebäude bieten Schutz.
Bleiben Sie im Haus, bzw. gehen Sie in ein Haus.



F
Innenliegende Räume in oberen Etagen aufsuchen.



B
Rufen Sie Kinder ins Haus.



G
Verständigen Sie Ihre Nachbarn, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen!



C
Holen Sie ältere und behinderte Personen ins Haus.



H
Befolgen Sie unbedingt die Weisungen der Polizei, Feuerwehr oder anderer Einsatzkräfte.



D
Schließen Sie sofort Fenster und Türen.



I
Bleiben Sie dem Unfallort fern. Halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.



E
Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus.



J
Befolgen Sie bitte die Anweisung der automatischen Telefonansage.

Entwarnung



Die vorher durch den telefonischen Alarmierungsdienst informierten werksnahen Bereiche werden erneut angewählt und über die Normalisierung der Situation informiert.



Wenn keine Gefahr mehr besteht, werden Sie durch Lautsprecherdurchsagen informiert.

Trennen Sie dieses Blatt heraus und bewahren Sie die Kurzfassung griffbereit zu Hause auf!

Kurzfassung

Warnung, Verhalten und Entwarnung bei Gefahren:

- ** Warnung durch aktives Telefonsystem
- ** Warnung durch Lautsprecherdurchsagen, ggf. zusätzlich durch Rundfunkdurchsagen
- ** Geschlossenes Gebäude aufsuchen
- ** Kinder hereinrufen
- ** Ältere oder behinderte Personen ins Haus holen
- ** Fenster schließen
- ** Klima- und Lüftungsanlagen ausschalten
- ** Innenliegende Räume in oberen Etagen aufsuchen
- ** Nachbarn verständigen
- ** Entwarnung durch Lautsprecherdurchsagen, gebietsweise auch durch telefonischen Alarmierungsdienst

Wichtige Telefonnummern:

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| ** Rettungsdienst | 112 |
| ** Krankentransport | 112 |
| ** Ärztliche Notdienstzentrale | 116 117 |
| ** Polizei-Notruf | 110 |
| ** Feuerwehr | 112 |
| ** Umwelttelefon | 02843 905-2316 |



NINA – Die Warn-App des BBK



Download
Google Play



Download
App Store